



## **Betriebsportrait Fleischmann-Wolters GbR**

**Der Agroscoop-Champion im Bereich Sauen zeichnet sich durch eine Leistung von 14,3 an der Muttersau abgesetzte Ferkel pro Wurf aus. Damit liegt er 1,5 Ferkel über dem Agroscoop-Durchschnitt deutscher Ferkelerzeuger. Ein top Management und ein gut aufeinander abgestimmtes Fütterungs- und Beratungskonzept bilden das Fundament für dieses herausragende Ergebnis.**

Die Fleischmann-Wolters GbR in Goch am Niederrhein (Nordrhein-Westfalen) gliedert sich in die Betriebszweige Ackerbau und Ferkelerzeugung. Während sich Andreas Fleischmann um die Bewirtschaftung der ca. 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche kümmert, leitet Julian Wolters seit 2013 den Tierbestand von 350 Sauen mit Ferkelaufzucht und Jungsauenaufzucht für die eigene Remontierung.

Der Betrieb wird im 3-Wochen-Rhythmus mit einer 4-wöchigen Säugezeit bewirtschaftet. Die Ferkel werden mit 30 kg verkauft. Ein Teil der Ferkel verbleibt zur eigenen Remontierung im Betrieb. Diese erfolgt durch Vor- und Rückkreuzungen der dänischen Genetiken Landrasse und Yorkshire.

Die Sauen erhalten im Tragenden und Laktierenden Bereich Futter des NOVA-Sortiments. Die Ferkel werden in der Abferkelbucht mit Ferkelmilch, Prestarter und Ferkelaufzuchtfutter 1 des VIDA-Ferkelfuttersortiments von ForFarmers zugefüttert. Zur Arbeitserleichterung kommt die vollautomatische Saugferkelfütterung Nutrix+ von WEDA zum Einsatz. Um die Tiergesundheit weiter zu verbessern, setzt die Fleischmann-Wolters GbR zusätzlich fermentierte Mischungen bei den Saugferkeln ein. Die Fermentation erfolgt auf dem Betrieb selbst. Hierzu verwendet Wolters die fertige Rohstoffmischung Nutriferm und die flüssigen Milchsäurebakterien von ForFarmers.

Die Anzahl abgesetzte Ferkel pro Wurf konnte in den vergangenen drei Jahren um 1,5 Ferkel auf 14,3 an der Muttersau abgesetzte Ferkel pro Wurf gesteigert werden. Mit durchschnittlich 34,3 abgesetzten Ferkeln je Sau und Jahr erreichte der Betrieb Fleischmann-Wolters eine herausragende Leistung. Die Ergebnisse beziehen sich auf die Agroscoop-Datenauswertung bis einschl. September 2017.

Diese guten Leistungen liegen in einem sehr guten Management und Futterstrategie des niederrheinischen Betriebes begründet. Durch sanfte Übergänge zwischen Trächtigkeits- und Laktationsfutter und spezielle Rohfaserkomponenten des NOVA-Sauenfutterprogrammes konnten zügigere Geburtsprozesse erreicht und die Anzahl lebend geborener Ferkel erhöht werden. Das Zufüttern der Ferkel in der Abferkelbucht kommt nicht nur den Ferkeln zugute, sondern verhindert ein zu starkes Absäugen der Sauen. Einen zusätzlichen Effekt auf die Darmgesundheit verspricht sich Wolters von dem Einsatz fermentierter Mischungen für die Saugferkel.

### **Eckdaten:**

350 Sauen mit Ferkelaufzucht (bis 30 kg)  
Jungsauenaufzucht für die eigene Remontierung  
3-Wochen-Rhythmus mit 4-wöchiger Säugezeit  
Lebendgeborene Ferkel pro Wurf: 16,4  
Abgesetzte Ferkel pro Wurf: 14,3  
Würfe pro Sau und Jahr: 2,39  
Abferkelrate: 90 %  
Remontierungsrate: 50 %